

NGO-Allianz Ernährung, Bewegung, Körpergewicht

Organisationspapier

Stand 28.06.2016

Strukturen und Mitgliedschaften der NGO-Allianz Ernährung, Bewegung, Körpergewicht

Es gibt vier Formen der Beteiligung in der NGO-Allianz Ernährung, Bewegung, Körpergewicht (NGO-Allianz EBK):

- Träger
- Partner
- ExpertInnen
- Interessierte

Träger

Die Träger der NGO-Allianz EBK sind einerseits Netzwerke und andererseits Einzelorganisationen.

Folgende Anforderungen gelten an ein Netzwerk oder an eine Organisation, die in der Trägerschaft mitwirkt:

1. Ideelle Übereinstimmung
2. Ressourceneinsatz: Teilnahme an 2/3 der Sitzungen und Bereitschaft, aktiv Projektarbeit zu leisten. Anstelle von und in Ergänzung zur Projektarbeit sind auch finanzielle Beiträge erwünscht.
3. Aussenwirkung: Image-Gewinn für die NGO-Allianz EBK.

Die Träger entscheiden über die Erfüllung des Kriteriums „Ideelle Übereinstimmung“.

Die Träger entscheiden von Fall zu Fall und unter Berücksichtigung des Gesamtengagements einer Organisation (personelle, finanzielle und weitere Ressourcen) über die Höhe von finanziellen Beiträgen, dort wo diese als Ersatz von Projektarbeit geleistet werden.

Feste Mitgliederbeiträge werden nicht erhoben.

Die Träger erhalten sämtliche relevanten Informationen und die Protokolle der Treffen. Sie entscheiden über die Themenschwerpunkte, die inhaltlichen Belange und das Vorgehen.

Stellungnahmen der NGO-Allianz EBK werden mit Absender der Träger publiziert und vorgängig allen Trägern vorgelegt.

- Falls eine Organisation resp. deren verantwortliche Personen nicht erreicht werden können, werden sie nicht namentlich als Unterstützende erwähnt. Das NGO-Briefpapier bleibt mit der Fusszeile unverändert.
- Falls eine Organisation anderer Meinung ist, kann diese ausgenommen werden. Absender ist die NGO-Allianz EBK und das Briefpapier bleibt auch in diesem Fall unverändert.

Die Träger der NGO-Allianz EBK entscheiden gemeinsam über Auftritte gegen aussen. Die minimale Frist für Feed-backs der Träger zu diesen Auftritten beträgt drei Arbeitstage.

Folgende Organisationen erfüllen die genannten Kriterien als Träger: CardioVasc Suisse, Schweizerische Herzstiftung, Allianz der Konsumentenschutz-Organisationen, Stiftung IdéeSport, Forum Obesity Schweiz, Krebsliga Schweiz, PEP – Prävention Essstörungen Praxisnah, Pro Juventute, Public Health Schweiz, Schweizerische Gesellschaft für Ernährung SGE.

Partner

Damit eine Organisation oder ein Netzwerk Partner werden kann, braucht es: „ideelle Übereinstimmung“. Die Träger entscheiden über die Aufnahme eines Partners.

Partner erhalten die Informationen und Einladungen zu den Treffen und die entsprechenden Protokolle der Allianz. Sie können sich aktiv einbringen und Stellung nehmen. Sie sind auch eingeladen, in Projekten mitzuwirken, verfügen aber über keine Stimme bei Entscheiden. Sie werden bei Stellungnahmen nicht befragt und erscheinen nicht auf dem Absender.

Folgende Organisationen sind Partner bei der NGO-Allianz EBK: GELIKO Schweizerische Gesundheitsligen-Konferenz, Gesundheitsförderung Schweiz, das Netzwerk Gesundheit und Bewegung Schweiz hepa.ch, das Netzwerk Ernährung und Gesundheit Nutrinet und RADIX Gesundheitsstiftung Schweiz.

ExpertInnen

Damit eine Fachperson ExpertIn werden kann, braucht es: „ideelle Übereinstimmung“ und ausgewiesenes Fachwissen. Die Träger entscheiden über die Aufnahme einer ExpertIn.

Es werden „Aktive ExpertInnen,, von „Passiven ExpertInnen“ unterschieden.

Aktive ExpertInnen nehmen an mindestens 50% der Sitzungen der NGO-Allianz teil, haben ein Antragsrecht aber kein Stimmrecht, erhalten alle Sitzungsunterlagen und -protokolle.

Passive ExpertInnen nehmen an weniger als 50% der Sitzungen teil, haben ein Antragsrecht aber kein Stimmrecht, werden ad hoc in Teilprojekte eingebunden und erhalten die Sitzungseinladungen und Protokolle.

Interessierte

Interessierte sind Organisationen oder Fachleute, die über die Aktivitäten der NGO-Allianz EBK auf dem Laufenden gehalten werden wollen und/oder die sich für Anlässe und Angebote der NGO-Allianz EBK interessieren. Sie erhalten regelmässige Up-dates über den Stand der Arbeiten und Stellungnahmen und sie werden an Anlässe eingeladen.

Arbeitsgruppen

Arbeitsgruppen werden ad hoc gebildet. In den Arbeitsgruppen können Mitglieder der Trägerschaft und andere Einsitz nehmen. Die Trägerschaft entscheidet über die Mitglieder der Arbeitsgruppen. Um den Mailverkehr nicht zu überlasten, wird nicht die ganze Kommunikation einer Arbeitsgruppe in der gesamten NGO-Allianz EBK öffentlich geführt. Wichtige Entscheide mit Auswirkungen auf die ganze NGO-Allianz EBK fällt die Trägerschaft im Rahmen ihrer regelmässigen Sitzungen oder per Mail.

Liste der ExpertInnen der NGO-Allianz EBK

Aktivexpertin:

Robert Schmuki

PassivexpertInnen:

Jürg Lüthy
Jardena Puder
Reto Wiesli